



LuQuaM: Lernumgebung für Quantitative Methoden

Ausgangssituation

- Der Erwerb von Methodenkompetenz im Umgang mit quantitativen Daten stellt viele Studierende der Sprachwissenschaften vor besondere Herausforderungen, da sich nicht wenige von ihnen bewusst gegen ein naturwissenschaftliches Studium entschieden haben.
- Diese Schwierigkeiten summieren sich im Laufe des Bachelorstudiums auf, so dass die anspruchsvolleren Themen scheinbar unüberwindbare Hürden darstellen.
- Das Projekt setzt sich zum Ziel, eine Lernumgebung mit hochstrukturierten computergestützten Lerneinheiten zu Unterschiedstests (t-Tests) zu entwickeln, die speziell auf die Auswertung linguistischer Fragestellungen zugeschnitten sind und einen individuellen Zugang ermöglichen.

Projektbeschreibung

- Konzipiert werden Lerneinheiten bestehend aus Lektionen und Anwendungsübungen, die schrittweise in die Anwendung von t-Tests einführen: von der Konkretisierung der Fragestellung und Hypothesen, über die entsprechenden deskriptiven Statistiken, die Prüfung der Voraussetzungen, die Berechnung der Teststatistiken, die Interpretation der Ergebnisse, bis hin zur Darstellung der Ergebnisse.
- Die Materialien bieten den Studierenden sowohl Unterstützung bei der Klausurvorbereitung als auch Orientierung und Anleitung bei der Planung und Durchführung empirischer BA- und MA-Arbeiten.

Stand der Umsetzung und bisherige Erfahrungen

- Implementiert wurden eine ausführliche Darstellung der Auswahl eines adäquaten Testverfahrens in Abhängigkeit von der Fragestellung sowie ein Entscheidungsbaum zur Unterstützung der Testauswahl.
- Lektionen und Anwendungsübungen zu den t-Test sind bereits umgesetzt.
- Dabei wurde auf eine Erweiterbarkeit der Lernumgebung auf weitere methodische Themen geachtet.
- Die Lernumgebung ist per Selbsteinschreibung über den Lernraum [LuQuaM](#) für alle Angehörigen der Universität Bielefeld zugänglich.
- Kritisch zu hinterfragen ist der LR+ als geeignete Plattform, erstens aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit, zweitens aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands bei der Implementierung interaktiver Übungen.
- Die aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte Umstellung auf Online-Lehre erschwert den Vergleich von Klausurleistungen in früheren Semestern und dem aktuellen Semester und macht eine objektive Evaluation der unterstützenden Wirkung von LuQua; unmöglich.
- Erste Rückmeldungen der Studierenden zeigen, dass ein großes Interesse an der Lernumgebung LuQuaM besteht, der Lernraum aber zugleich kaum tatsächlich genutzt wird. Die Studierenden begründen dies mit Zeitmangel aufgrund ihres gestiegenen Arbeitsaufwands in den Online-Kursen.

Kontaktinformationen:

Annett Jorschick
LiLi-Fakultät
annett.jorschick@uni-
bielefeld.de
0521 106 5321

Tipps für KollegInnen, die planen ein Projekt beim Qualitätsfonds einzureichen

- Ideen eingrenzen auf realistische Ziele